

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 13

Rubrik: Soldaten schreiben uns

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

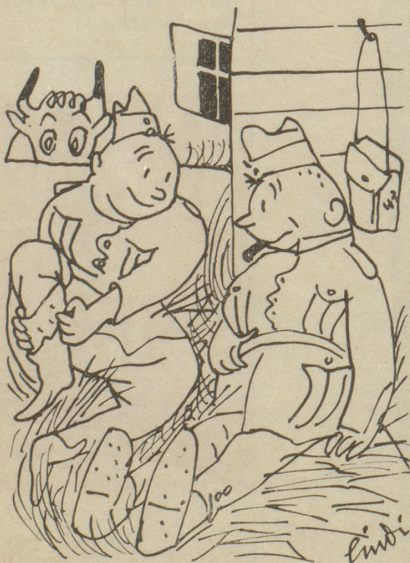


Jedesmol, wenn e Flugere über dr Stadt erschynt, stürzt sech dr Füsilier Rotebühler i nöchste Chäller — Fliegeralarm — Fliegerdeckig! Ich lachene us: «Höseler!» Do trumpff er: «Meinscht öppe, i suech Schutz vor de Bumbe? I sueche Wii!» Ernst

Was wir nachträglich über uns hörten, war nicht sehr schmeichelhaft. Wir hielten uns als H.D. in L. auf. Nicht wenig erstaunt und auch verärgert waren wir jedoch, weil ab 20 Uhr fast keine Mädchen auf der Straffe zu sehen waren. Einem Aktiven gelang es doch noch, kurz vor unserer Entlassung, Bekanntschaft mit einer Schönen zu machen. Im Gespräch äußerte er auch unser allgemeines Erstaunen darüber, daß die Meitschi von L. so früh zu Bett gehen. Die Antwort war sehr aufschlußreich:

«Oh, wäge däne Haubläbige gö mir nid uf d'Straff.» Kazi

Wir haben Aussicht, daß die Kompagnie in die Stadt B. verlegt wird. Da jammert Füs. Gräulich: «Das wär jo ohnmächtig, i däm Anzug dür d'Stadt tippel; es chönnt eim öpper känne!» Nabob



Wanzen

«Hie chasch its nümme säge Tapetegemsi — das si its die motorisierte Brotbrosme!»

Einer unserer H.D. war leichtgläubig. Das «enfant terrible» der Kp. vernahm das. Nachts erschien er im Kantonement. Mit Donnerstimme rief er sein Opfer und zwei weitere H.D., die eingeweiht waren, auf, um die «H.D.-Uniform» anzumessen. Er nahm den Leichtgläubigen vor. Nach Beendigung der langwierigen Prozedur drückte er ihm einen Stempel auf den Bauch, mit dem Befehl, für dessen Erhaltung zu sorgen. Dieser Stempel müsse beim Bezug der Uniform auf dem Kreiskommando vorgezeigt werden. Schüchtern erwiderte der H.D., er werde am Morgen zum Schutze ein Leukoplast darüber kleben.

Vielleicht klebt es heute noch dort. Wiki.

Treffe ich da nachts auf dem Kontrollgang einen «Neuen», d. h. der die Grenztour zum erstenmal macht und von den «Alten» nach ihrer Art instruiert wurde. Auf meine Frage nach seiner Aufgabe erwiderte er: «Ich han uf de ‚Nachtfalter‘ utz'passe!» Kke.

Frisch aus der Rekrutenschule in den Aktivdienst eingerückt, wurde Füsilier Bugmann einer Brückenwache zugeteilt. Als er auf der Brücke pflichtbewußt Posten stand, fuhr ein Militärauto heran und schon im nächsten Augenblick stand ein «Bekränzter» vor dem jungen Soldaten. Trotz blitzschnellem Nachsinnen konnte er den Grad des hohen Vorgesetzten nicht nennen, fuhr aber schneidig zusammen und meldete: «Herr . . . Offizier,» und etwas zögernd, «e so eine wie Sie han i no nie gseh!» Hz.

Der Klub der Quatschköpfe

Hochroten Kopfes kam Herr Bünzli in seine Junggesellenbude zurück, schlug die Wohnungstüre mit Wucht zu, schmefferte die Zimmertüre ins Schloß, daß in unserer guten Stube der Kronleuchter wackelte, fluchte wie ein Fahrknecht und meinte ein über das andere Mal: «So ein Klub der Quatschköpfe!» Aha, Herr Bünzli hatte Krach mit seinen Stammtischbrüdern. «Frau Bohnbluescht, chömed Sie inne. Ist es wahr, daß es Teppich gift, die meh als hunderttausig Stei koschte? Wüssed Sie, die Mitglieder vo mim Stammtisch händ mir derigi Märli welle ufbinde!» «Herr Bünzli, ganz alti Orientteppich koschte sogar no meh. Gönd Sie zum Vidal a dr Bahnhofstraf z'Züri, dä isch Fachmann!»

Neue Soldatenausdrücke:
Tornister: Miniaturmöbelwagen.
Caput: Ferienraglan.
Kommt der Befehl, die Gasmask mitzunehmen, sagt der Soldat: Die Luchntasche umhängen. ischl.

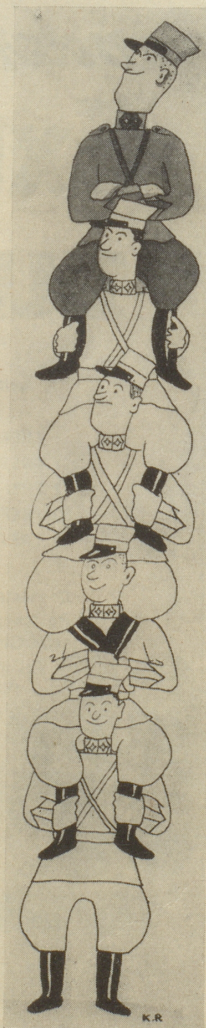
Urlaubsgesuche

Alle diese Sachen werden mir noch erschwert, da meine Frau in ärztlicher Behandlung ist und vorläufig noch nicht meine zurückgelassene Lücke ausfüllen kann.

Möchte heiraten und habe dabei noch verschiedenes anzumalen.

Weil ich Kreisarbeiter bin und vieles geleert habe. S.

Da wir alle Jahre das Entschissen des Vereins haben, möchte ich Sie Herrn Komendant im Namen des Vereins bitten, Das Sie unser Acktuar M. Fr. 25. Feb. bis 26. Feb. Abens beurlauben würden. Da wir ihn um dringende Erledigung des Entschissen benötigen. R.



K. Roth

De überscht Lütnant